

Niedrigzinsen bedrohen Anlagegeschäft

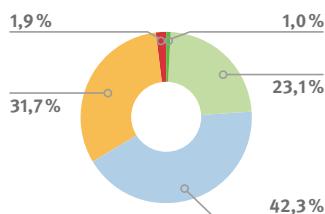
Sommermonate geben nur schwache Impulse für den Zertifikateabsatz ++ Stimmung bei Beratern kippt ins Negative ++ Niedrigzinsen und Regulierung sind größte Gefahren für das Anlagegeschäft ++ Emittenten befürchten aber auch Produktverbote ++ Deutsche Blue Chips und Aktienanleihen sind Top-Kombination für die Beratung

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

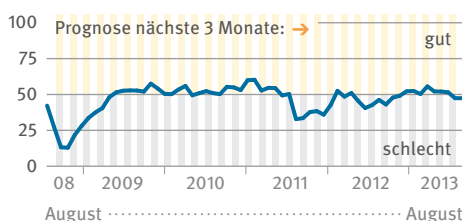
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

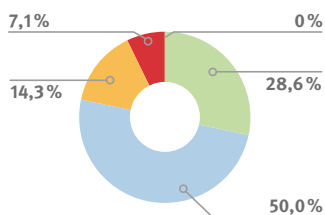


Berater-Index Juni 2013: 47,4

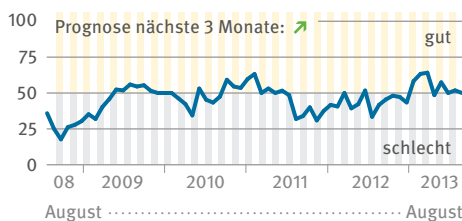


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Juni 2013: 50,0



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

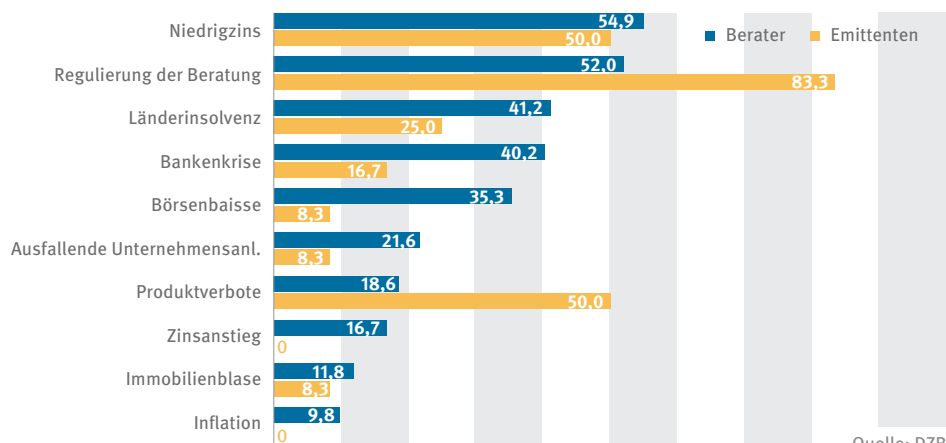
Der Zertifikatevertrieb hat in den Sommermonaten nur wenige Impulse erhalten. Die Stimmungsindizes pendeln seit der letzten Ausgabe im Juni um die 50-Punkte-Linie, die die Wendemarke zwischen mehrheitlich positiver und negativer Einschätzung des Absatzklimas anzeigt. Im August ist mehr als ein Drittel der Anlageberater mit der aktuellen Lage unzufrieden. Ihr Index notiert unter der 50er-Linie und beträgt wie im Vormonat 47,4 Zähler. Emittenten bewerten die Situation etwas besser. Jeder zweite ist mit der aktuellen Lage zufrieden. Beinahe 30 Prozent bewerten sie sogar als gut. Der Stimmungsindex der Emittenten liegt damit bei genau 50 Punkten. Auch beim Blick auf die kommenden Monate zeigen sich die Emittenten zuversichtlicher. Ihr Erwartungsindex notiert bei knapp 61. Bei den Beratern liegt er zehn Punkte tiefer (51).

Emittenten befürchten Produktverbote

Als größte Gefahren für das künftige Anlagegeschäft nennen Emittenten vor allem eine schärfere Regulierung der Beratung (83,3%). Jeder zweite befürchtet aber auch Produktverbote. Ebenso groß schätzen die Emittenten die Gefahr ein, dass die niedrigen Zinsen zur Dauerbelastung werden (50%). In den Augen der Berater wäre dies sogar der größte Belastungsfaktor (54,9%). Härtere Anforderungen der Regulierer stufen mehr als die Hälfte der Berater als große Gefahr ein. Die Sorge um Produktverbote ist bei ihnen aber deutlich schwächer ausgeprägt. Nur rund 19 Prozent können sich derart drastischen Maßnahmen vorstellen. Eine größere Bedrohung geht nach Einschätzung der Berater von einer Staatsinsolvenz (41,2%), einer Fortsetzung der Bankenkrise (40,2%), einer Börsenbaisse (35,3%) und von Ausfällen bei Unternehmensanleihen (21,6%) aus. Die Sorge um Produktverbote ist bei ihnen aber deutlich schwächer ausgeprägt. Nur rund 19 Prozent können sich derart drastischen Maßnahmen vorstellen. Eine größere Bedrohung geht nach Einschätzung der Berater von einer Staatsinsolvenz (41,2%), einer Fortsetzung der Bankenkrise (40,2%), einer Börsenbaisse (35,3%) und von Ausfällen bei Unternehmensanleihen (21,6%) aus.

Niedrigzinsen und Regulierung belasten Anlagegeschäft

Wo sehen Sie derzeit die größten Gefahren für das künftige Anlagegeschäft? (Mehrere Antworten möglich, in %)



Quelle: DZB

(21,6%) aus. Eine starke Zunahme der Inflation befürchtet dagegen derzeit nur jeder zehnte Berater und kein einziger Emittent.

Schwellenländer verlieren an Reiz

Die Geldentwertung spielt auch in der Anlageberatung aktuell keine große Rolle mehr. Gefragtestes Thema sind dort mit weitem Abstand deutsche Aktien (80,6%). Selbst breiter gestreute Standardindizes wie Dax oder Euro Stoxx 50 kommen deutlich schlechter an (49%). Unternehmensanleihen, die neu in die Umfrage aufgenommen wurden, werden von rund 34 Prozent der Berater zu den interessantesten Anlagethemen gezählt und damit häufiger genannt als Gold, das nur noch jeder vierte Berater dort einreicht (24,5%). Mehr und mehr in Vergessenheit geraten zudem jegliche Schwellenländer-Phantasien. Die Schlagworte Asien, BRIC und Emerging Markets haben an Anziehungskraft verloren und sind im Beratungsgespräch kaum noch zu hören.

Kapitalschutz bleibt Hoffnungsträger

Ins Depot werden deutsche Aktien vor allem über Aktienanleihen genommen, die in der Regel einen Puffer als Absicherung gegen Verluste vorsehen. Die Kuponpapiere sind sowohl bei Selbstentscheidern als auch in der Beratung die derzeit beliebteste Zertifikatestruktur. Im Juli hatten sie sogar Rekordwerte bei der Benennung der Absatzfavoriten erreicht. Da gaben 92 Prozent der Emittenten Aktienanleihen als Favoriten an. Im August ist die Zahl wieder etwas gesunken. Trotzdem bestätigen immer noch rund 70 Prozent der Emittenten hohe Nachfrage. Auch Berater erreichen mit Aktienanleihen den stärksten Absatz (48,5%). Beinahe die Hälfte bewertet aber auch den Vertrieb von Kapitalschutzprodukten weiterhin gut. Solche Papiere sind auch die größten Hoffnungsträger für die kommenden Monate. Aufgrund der niedrigen Marktzinsen sind die Konditionen in diesem Segment allerdings deutlich schwächer als in den vergangenen Jahren. Nur 20 Prozent der Emittenten sehen daher auch im Retailgeschäft Interesse. Neben Aktienanleihen kommen dort Express, Bonus, Discount, Hebelpapiere und Strukturierte Anleihen besser an. **DZB**

Wie das Plenum funktioniert

Das **DZB Plenum** basiert auf einer anonymisierten Marktumfrage, die einmal monatlich unter Emittenten und Anlageberatern durchgeführt wird. Die Teilnahme an der Online-Befragung steht grundsätzlich allen Abonnenten von *Der Zertifikateberater* offen. Es werden aber nur Berater angeschrieben, die zuvor ihre Bereitschaft zur Mitgliedschaft im Plenum bekundet haben. Bei der Erhebung im August beteiligten sich 14 Emittenten und 105 Berater aus allen relevanten Institutsgruppen. Rund 50 Prozent der teilnehmenden Anlageberater gehörten dem Genossenschaftssektor an. 20 Prozent kamen von Sparkassen oder Landesbanken, weitere 20 Prozent von Privatbanken. Die übrigen Teilnehmer sind freien Vermögensverwaltungen, Finanzvertrieben und anderen Dienstleistungsunternehmen zuzuordnen. Das nächste **DZB Plenum** wird im Oktober einberufen. Wenn Sie künftig ebenfalls an der Befragung teilnehmen möchten, melden Sie sich formlos und unverbindlich unter Nennung Ihrer Lesernummer über info@zertifikateberater.de an.

Die fragtesten Anlagethemen der Berater im August

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninter-essant
Deutsche Aktien	80,6	-2,3	20,5	24,1	47,0	0,0	4,8	3,6
Standardindizes	49,0	-22,1	22,5	33,8	12,7	1,4	15,5	14,1
Unternehmensanl.	33,7	–	14,8	11,1	7,4	0,0	18,5	48,1
Gold	24,5	4,8	18,3	5,0	1,7	3,3	20,0	51,7
Verm.verw./Strat.	23,5	-4,1	13,7	0,0	5,9	2,0	25,5	52,9
Internation. Aktien	21,4	-2,3	8,3	11,7	26,7	0,0	20,0	33,3
Dt. Nebenwerte	21,4	-1,0	9,7	16,1	33,9	0,0	6,5	33,9
Rohstoffe	15,3	8,7	13,0	3,7	0,0	1,9	14,8	66,7
Inflation	12,2	0,4	25,0	1,8	1,8	0,0	14,3	57,1
Devisen/Fremdwähr.	12,2	3,0	10,7	1,8	3,6	1,8	14,3	67,9

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

Die aktuellen Absatzfavoriten aus Sicht von Beratern und Emittenten

Welche der folgenden Zertifikatetypen wurden in den letzten vier Wochen besonders häufig nachgefragt?

Produktgruppe	Emittenten				Berater	
	Retail	Vormonat	Vertriebsp.	Vormonat	Endkunden	Vormonat
Kapitalschutz	21,4	53,8	38,5	53,8	45,5	42,2
Strukt. Anleihen	42,9	46,2	53,8	53,8	30,7	37,3
Bonitätsanleihen	14,3	23,1	15,4	23,1	13,9	13,3
Bonus	35,7	7,7	30,8	7,7	25,7	30,1
Discount	35,7	23,1	23,1	7,7	28,7	34,9
Aktienanleihen	71,4	92,3	69,2	92,3	48,5	51,8
Express	50,0	53,8	46,2	46,2	14,9	24,1
Outperformance	–	–	–	–	2,0	1,2
Index	7,1	7,7	–	–	19,8	24,1
Themen/Strategie	–	–	–	–	3,0	3,6
Hebelpapiere	28,6	23,1	–	–	9,9	7,2

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent, auffällige Änderungen hervorgehoben

Quelle: DZB

Die kommenden Absatzfavoriten von Beratern und Emittenten

Von welchen Zertifikatetypen erwarten Sie in den kommenden drei Monaten das beste Absatzpotenzial?

Produktgruppe	Emittenten				Berater	
	Retail	Vormonat	Vertriebsp.	Vormonat	Endkunden	Vormonat
Kapitalschutz	30,8	46,2	46,2	50,0	43,7	40,0
Strukt. Anleihen	38,5	38,5	53,8	50,0	29,1	35,3
Bonitätsanleihen	23,1	23,1	23,1	28,6	12,6	15,3
Bonus	30,8	15,4	30,8	7,1	23,3	24,7
Discount	30,8	23,1	15,4	14,3	28,2	31,8
Aktienanleihen	76,9	76,9	76,9	78,6	41,7	49,4
Express	23,1	38,5	30,8	42,9	20,4	21,2
Outperformance	–	0,0	–	–	1,0	2,4
Index	7,7	7,7	–	–	16,5	18,8
Themen/Strategie	–	0,0	–	–	4,9	3,5
Hebelpapiere	30,8	23,1	–	–	4,9	7,1

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent, auffällige Änderungen hervorgehoben

Quelle: DZB

Die Ergebnisse aller DZB Plenen finden Sie auch im Internet unter www.zertifikateberater.de/plenum